

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr



Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
Postfach 22 12 53 • 80502 München

Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH
Der Geschäftsführung
Herrn Andreas Mäder
Herrn Jürgen Haasler
Rothenburger Straße 9
90443 Nürnberg

VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH	
Eingang: 20. April 2019	
Anliegen:	
Kontaktperson:	
Platz:	
Zu: Sachverh.	Ursache
Zu: Sachverh.	Datum
Zur Erledigung:	
MIP	
Kostenstelle	Bestell-Nr.
Soll	Haben

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
Unser Zeichen
62-3523-5-4

Bearbeiter
Herr Meier

München
16.05.2019

Telefon / - Fax
089 2192-3827 / -13827

Zimmer
LAZ67-1433

E-Mail
Max.Meier@stmb.bayern.de

ÖPNV-Gipfel vom 29. April 2019; Dialog zur Einführung eines verbundweiten 365-Euro-Jugendtickets

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Mäder, sehr geehrter Herr Haasler,

wir möchten uns bei Ihnen für den konstruktiven Austausch auf dem ÖPNV-Gipfel am 29. April 2019 bedanken und bauen auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit bei der zeitnahen Einführung verbundweiter 365-Euro-Jugendticketangebote.

Auf dem ÖPNV-Gipfel haben wir Ihnen die Unterstützung bei der Einführung eines verbundweiten 365-Euro-Jugendtickets zur Steigerung der Attraktivität im gesamten ÖPNV zugesagt. Das 365-Euro-Jugendticket ist eine große Chance, die Jugend frühzeitig an den ÖPNV zu binden und langfristig die Nutzung und Attraktivität des ÖPNV zu stärken.

Hierzu möchten wir mit Ihnen zeitnah in einen Dialog eintreten und würden mit entsprechenden Terminvorschlägen für ein Auftaktgespräch auf Sie zukommen.

Im Vorfeld der Terminabstimmung bitten wir Sie um fachliche Informationen, um eine fundierte Diskussion und einen strukturierten Prozess zu ermöglichen:

Dazu bitten wir die Verbünde um eine Prognose, wie hoch die voraussichtlichen Mindereinnahmen bei Einführung eines verbundweiten 365-Euro-Jugendtickets für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende sind. Da für Studierende bereits das Angebot des solidarischen Semestertickets besteht, sollen diese von dem Angebot nicht erfasst werden. Zur Abgrenzung des Berechtigtenkreises wird voraussichtlich eine Höchstaltersgrenze, beispielsweise von 24 Jahren, vorgesehen. Um eine Übermittlung Ihrer Prognose für die voraussichtlichen Mindereinnahmen im gesamten ÖPNV (allgemeinen ÖPNV und SPNV) bitten wir Sie, wenn möglich bis zum 30. Juni 2019.

Auf dem ÖPNV Gipfel wurde die Unterstützung bei der Einführung bereits im Herbst 2019 zum Schuljahr 2019/2020 in Aussicht gestellt. Wir bitten Sie mitzuteilen, welche Perspektiven Ihrerseits für eine zeitnahe Einführung des Tarifangebotes, gegebenenfalls schon zum kommenden Schuljahr oder Herbst 2020 bestehen, bzw. in welchem Zeitrahmen in Ihrer Organisation eine Einführung möglich ist. Hierbei ist aus unserer Sicht insbesondere der Zeitbedarf bei der notwendigen Konsensfindung auf kommunaler Seite, der Beschlussfassung und der Mittelbereitstellung in den kommunalen Haushalten, aber auch der technischen Umsetzung, etwa in den Vertriebskanälen, sowie bei der verwaltungsmäßigen Abwicklung zu berücksichtigen.

Wir möchten das Angebot des 365-Euro-Jugendtickets gemeinsam mit Ihnen gestalten. Wir sind für Ihre Anregungen und Ideen offen. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mühen und werden für eine kurzfristige Terminfindung auf Sie zukommen.

Mit freundlichen Grüßen



Schumacher
Ministerialdirigent